



AMERIKA/BOLIVIEN - Bischöfe zum 30jährigen Jubiläum der Demokratie: „Demokratie heißt Ablehnung jeder Art von Gewalt“

La Paz (Fidesdienst) – Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Demokratie in Bolivien veröffentlichte die Bischofskonferenz des Landes eine Erklärung mit dem Titel: „Bolivien, 30 Jahre Demokratie, Gerechtigkeit und Respekt“, die dem Fidesdienst vorliegt. „Es gibt einen wichtigen Grund dieses kontinuierliche Andauern der Demokratie zu feiern. Es sind 30 Jahre vergangen, seit es in unserem Land keine autoritären Regierungen mehr gibt“, so die Bischöfe zu Beginn ihrer Erklärung. „Als katholische Kirche beglückwünschen wir die bolivische Gesellschaft zur Wiederherstellung ihrer demokratischen Institutionen“, so die Bischöfe weiter. „Doch eine Vision der demokratischen Prozesse in Bolivien wäre unvollständig, wenn wir nicht auch auf die aktuellen Gefahren hinweisen würden, die die Demokratie in Bolivien bedrohen. Wenn wir die Erfolge der Demokratie feiern, dann müssen wir die Konfrontation der Bürger untereinander und jede damit verbundene Art der Gewalt ablehnen. Demokratie bedeutet auch die Umsetzung der grundlegenden Rechte der Menschen auf Bildung, Gesundheit und Selbstbestimmung. Deshalb bitten wir alle Bolivier um das Bemühen um eine Kultur des Friedens und des Dialogs... zum Wohle aller“, betonen die Bischöfe.

„Dreißig Jahre Demokratie mit Licht- und Schattenseiten, sind ein wichtiges Erbe, das wir schützen und erhalten müssen, als wichtiges Erbe für künftige Generationen und mit dem Ziel des Aufbaus einer gerechteren, würdigen, freien und vereinten Gesellschaft“, so die Bischöfe abschließend. Die Erklärung wurde vom Generalsekretariat der Bischofskonferenz am 10. Oktober 2012 veröffentlicht. (CE) (Fidesdienst, 11/10/2012)